Bericht über die Finanzlage.

Geschäftsjahr 2022 – ÖKK Versicherungen AG

1. Management Summary

Basierend auf dem FINMA-Rundschreiben 2016/2 «Offenlegung – Versicherer (Public Disclosure)» erstellt ÖKK jährlich einen Bericht über die allgemeine Finanzlage. Im Fokus steht nachfolgend die Berichtsperiode 2022, wobei primär die ÖKK Versicherungen AG betrachtet wird. Aufgrund deren Zugehörigkeit zur ÖKK Gruppe (nachfolgend ÖKK genannt) werden überdies wesentliche Elemente erläutert, welche Einfluss auf den gesamten Konzern haben. Ausführungen im vorliegenden Bericht ohne entsprechenden Hinweis betreffen die ÖKK Versicherungen AG.

Die Jahresrechnung des Geschäftsjahres 2022 weist mit CHF 8.1 Mio. gegenüber dem Vorjahr (CHF 25.7 Mio.) einen deutlich tieferen Gewinn aus. Die gesetzlichen und statutarischen Reserven sind ausreichend dotiert.

Im Bereich der Geschäftstätigkeit von ÖKK haben sich im Berichtsjahr 2022 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

ÖKK befolgt die gesetzlichen Vorgaben und richtet sich nach den Empfehlungen des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance. Grundlage für das Risikomanagement von ÖKK sind die vom Verwaltungsrat abgenommene Strategie zum Integralen Risikomanagement und das Risikomanagement-Reglement. Die Organisation des Risikomanagements erfolgt nach dem Konzept der drei Verteidigungslinien (Three-Lines-of-Defence-Model).

Die Bewertungsgrundsätze und Methoden für Solvabilitätszwecke richten sich nach dem Schweizer Solvenztest (SST). Das Versicherungsrisiko beläuft sich auf CHF 70.1 Mio. (Vorjahr CHF 74.8 Mio.). Das Marktrisiko stieg nur geringfügig um CHF 0.4 Mio. auf CHF 42.5 Mio. Diese Erhöhung ist insbesondere auf ein höheres Zinsrisiko und einen tieferen Diversifikationseffekt zurückzuführen. Diese Effekte konnten das aufgrund des tieferen Anlagevolumens gesunkene Aktienrisiko und das Immobilienrisiko kompensieren.

Die risikogewichteten Aktiven mit einem Kurswert von CHF 71.4 Mio. (Vorjahr CHF 96.5 Mio.) ergaben einen Risikobetrag von CHF 35.3 Mio. (Vorjahr 45.3 Mio.) Mit den nach Basel III vorgegebenen 8.0 % erreicht das Kreditrisiko CHF 2.8 Mio. (Vorjahr CHF 3.6 Mio.). Das Zielkapital beträgt CHF 109,5 Mio. und besteht aus dem Einjahresrisikokapital (CHF 82.5 Mio.) zuzüglich dem Mindestkapital (market-value margin bzw. MVM) von CHF 27.0 Mio. Im Vorjahr betrug das Zielkapital CHF 118.5 Mio.

Das risikotragende Kapital (RTK) beträgt CHF 295.5 Mio. (Vorjahr CHF 324.9 Mio.). Die marktnahen Aktiven nehmen dabei um CHF 32.3 Mio. ab, hauptsächlich aufgrund der negativen Performance auf den Kapitalanlagen. Das marktnahe Fremdkapital, welches bedingt durch die Langzeitverpflichtungen ein Guthaben darstellt, nimmt um CHF 2.9 Mio. zu und stärkt das RTK.

Der SST 2023 ergibt einen Quotienten von 325.4 %. Im Vorjahr betrug der SST-Quotient 343.9 %.

Der Bericht über die Finanzlage 2022 wurde vom Verwaltungsrat genehmigt.

Inhaltsverzeichnis

1. Management Summary 2

2. Bericht über die Finanzlage 4

2.1. Geschäftstätigkeit 4

2.2. Unternehmenserfolg 5

2.3. Corporate Governance und Risikomanagement 6

2.4. Risikoprofil 8

2.5. Bewertung 11

2.6. Kapitalmanagement 12

2.7. Solvabilität 13

3. Jahresrechnung ÖKK Versicherungen AG 16

3.1. Bilanz in CHF 16

3.2. Erfolgsrechnung in CHF 17

3.3. Eigenkapitalnachweis 18

3.4. Anhang 18

3.5. Wertschriften 20

3.6. Rückstellungen 22

3.7. Gewinnverwendung 23

3.8. Lagebericht 23

4. Unternehmenserfolg Solo 26

5. Marktnahe Bilanz Solo 27

6. Solvabilität Solo 28

7. Zusammenfassender Bericht der Revisionsstelle 29

2. Bericht über die Finanzlage

2.1. Geschäftstätigkeit

Angaben zu Strategie, Zielen und Geschäftssegmenten

ÖKK ist ein unabhängiges Versicherungsunternehmen mit Sitz in Landquart (Graubünden) und schweizweitem Agenturnetz. ÖKK bietet umfassende Versicherungslösungen für Krankheit, Unfall und Erwerbsausfall. Zusammen mit Partnerfirmen deckt ÖKK auch die Bereiche Lebens-, Haftpflicht- und Sachversicherungen sowie die Berufliche Vorsorge ab. Im Berichtsjahr vertrauten 183‘000 Privatkunden sowie 13‘600 Firmen und öffentliche Institutionen auf die Produkte und Dienstleistungen von ÖKK. Das Unternehmen beschäftigte rund 470 Personen und bildete zudem 15 Lernende aus. Das gesamte Prämienvolumen belief sich auf CHF 780 Mio.

ÖKK will in ausgewählten Märkten zu den erfolgreichen eigenständigen Versicherungsunternehmen gehören. Zur Gewährleistung der dazu notwendigen gesunden Finanzlage und zur Erhaltung der Konkurrenzfähigkeit strebt ÖKK langfristiges, nachhaltiges Wachstum an. Alle Aktivitäten von ÖKK sind auf die drei Geschäftsfelder Privatkunden, Unternehmenskunden und Dritte ausgerichtet. Versicherte und Kooperationspartner werden mit einem gezielten Mix aus Agenturen, Aussendienst, Vermittlern und Brokern sowie auf Online-Kanälen oder direkt vom Hauptsitz aus bedient.

Konzernzugehörigkeit und Informationen relevanter Vorgänge/Transaktionen innerhalb des Konzerns

ÖKK ist konzerniert. Die ÖKK Holding AG hält im Sinne der Konzern-Muttergesellschaft je 100 Prozent des Aktienkapitals der ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG und der ÖKK Versicherungen AG (Konzern-Tochtergesellschaften).

Angaben zu den wesentlichen Anteilseignern im Sinne von Art. 4 Abs. 2 Bst. f VAG

Die ÖKK Holding AG gehört zu 100 Prozent der Stiftung ÖKK. Über die Zusammensetzung des Stiftungsrates gibt der Jahresbericht (Geschäftsbericht) Auskunft (abrufbar unter www.oekk.ch).

Auflistung der wesentlichen Niederlassungen

ÖKK zählte im Berichtsjahr 30 Standorte (in alphabetischer Reihenfolge): Arosa, Bellinzona, Bern, Buchs SG, Chur, Davos, Domat/Ems, Frauenfeld, Ilanz, Klosters, Landquart, Lenzerheide, Luzern, Mesocco, Müstair, Pazzallo, Poschiavo, Rapperswil-Jona, Samnaun, Savognin, Schaffhausen, Schiers, Scuol, St. Gallen, St. Moritz, Sumvitg, Thusis, Vicosoprano, Winterthur, Zernez.

Angaben zur externen Revisionsstelle gemäss Art. 28 VAG

Die Treuhand- und Revisionsgesellschaft RRT AG revidiert die Jahresabschlüsse der Stiftung ÖKK, der ÖKK Holding AG und der ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG. Für die Externe Revision der ÖKK Versicherungen AG zeichnet PricewaterhouseCoopers verantwortlich, die Interne Revision ist konzernweit acons governance & audit AG übertragen.

Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse

Im Berichtsjahr gab es keine aussergewöhnlichen Ereignisse.

2.2. Unternehmenserfolg

Angaben zu Prämien, Kosten, Schäden bzw. Leistungen während der Berichtsperiode

Siehe Kapitel 3.2 «Erfolgsrechnung in CHF» sowie «Erfolg NL Solo».

Gegenüberstellung mit den Angaben aus der Vorberichtsperiode

Siehe Kapitel 3.2 «Erfolgsrechnung in CHF» sowie «Erfolg NL Solo».

Kommentierung dieser Angaben in der Segmentierung der quantitativen Vorlagen «Erfolg NL Solo», «Erfolg L Solo» und «Erfolg Solo RV»

Siehe Kapitel 3.4 «Anhang» sowie Kapitel 3.8 «Lagebericht».

Angaben zu Erträgen und Aufwendungen aus/für Kapitalanlagen während der Berichtsperiode, nach Anlageklassen

Siehe Kapitel 3.5 «Wertschriften» sowie «Erfolg NL Solo».

Gegenüberstellung mit den Angaben aus der Vorberichtsperiode

Siehe Kapitel 3.5 «Wertschriften» sowie «Erfolg NL Solo».

Kommentierung dieser Angaben

Siehe Kapitel 3.5 «Wertschriften».

Informationen über direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste

Siehe Kapitel 3.3 «Eigenkapitalnachweis».

Informationen zu sonstigen wesentlichen Erträgen und Aufwendungen während der Berichtsperiode sowie eine Gegenüberstellung mit den Angaben der Vorberichtsperiode

Siehe Kapitel 3.2 «Erfolgsrechnung in CHF» sowie «Erfolg NL Solo».

Sonstige Erträge CHF 2.1 Mio.
Dies beinhaltet grossmehrheitlich den Gewinnanteil eines Drittrisikoträgerproduktes (CHF 2.0 Mio.).

Sonstige Aufwendungen CHF 3.4 Mio.
Diese Position beinhaltet die weitervergüteten Gewinnanteile eines Drittrisikoträgerproduktes (CHF 2.0 Mio.), Aufwendungen für die Markenlizenz /-nutzung (CHF 1.4 Mio.) sowie restliche Kleinaufwendungen.

2.3. Corporate Governance und Risikomanagement

Zusammensetzung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie Änderungen während der Berichtsperiode

ÖKK befolgt die gesetzlichen Vorgaben und richtet sich nach den Empfehlungen des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance. Über die Zusammensetzung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung von ÖKK gibt der Jahresbericht Auskunft (abrufbar unter www.oekk.ch).

Risikomanagementsystem, -Strategie, -Methoden und -Prozesse

Grundlage für das Risikomanagement der ÖKK Versicherungen AG sind die vom Verwaltungsrat abgenommene Strategie zum Integralen Risikomanagement und das Risikomanagement-Reglement.

Das Risikomanagement als Frühwarnsystem und Führungsinstrument identifiziert, bewertet und steuert mittels Massnahmen die wesentlichen Einzelrisiken der ÖKK Versicherungen AG. Dabei wird eine angemessene Sicherheit unter Berücksichtigung von Kosten und Nutzen sowie gesetzlicher und regulatorischer Anforderungen angestrebt. Die Überwachung der Risiken wird mittels Limiten, Eskalationsmechanismen und regelmässiger Berichterstattung sichergestellt.

Die Risikopolitik von ÖKK umfasst:

- die Bereitschaft, definierte Risiken zur Erreichung von Zielen einzugehen (Risikoappetit);
- die finanzielle Sicherheit, Verluste aus eingegangenen Risiken zu tragen und damit die gesetzlichen, aufsichtsrechtlichen Vorgaben sowie die Handlungsfähigkeit gegenüber allen Kund*innen stets zu gewährleisten (Risikotragfähigkeit);
- Grenzwerte zur Einleitung von Massnahmen zur Risikoreduktion (Risikotoleranz).

Das versicherungstechnische Risiko für die ÖKK Versicherungen AG umfasst das Versicherungsrisiko aus dem Einzelkrankengeschäft, dem Kollektivtaggeld und den Kurzfristleistungen der UVG-Zusatzversicherung (Überschusslöhne sowie Heilungskostendeckung Privat und Halbprivat). Das versicherungstechnische Risiko der ÖKK Versicherungen AG wird durch die für die Risikozeichnung verwendeten Kriterien begrenzt. Das Underwriting erfolgt mit definierten Limiten und Vorgaben. Im Individualkundengeschäft findet vor Vertragsabschluss eine medizinische Antragsprüfung statt, im Kollektivtaggeld werden ausgewählte Verträge vom Underwriting geprüft.

Basis für die Anlagetätigkeit der ÖKK Versicherungen AG bilden Anlagereglement und Anlagestrategie. Entscheide zur Anlagestrategie werden durch eine Anlagekommission vorbereitet und vom Verwaltungsrat genehmigt. Bandbreiten und Limiten werden gemäss den aufsichtsrechtlichen Vorgaben festgelegt. Es finden ein laufendes Controlling sowie eine regelmässige Berichterstattung an die Geschäftsleitung, die Anlagekommission und den Verwaltungsrat statt.

Der Verwaltungsrat stellt den Aufbau, den Einsatz und die Überwachung eines angemessenen Risikomanagements sicher. Im Auftrag des Verwaltungsrates ist die Geschäftsleitung für die operative Umsetzung des Risikomanagements verantwortlich. Führungspersonen stellen die Einbindung des Risikomanagements in die bereichsinternen Prozesse sicher.

Der Risikomanagementprozess von ÖKK wird jährlich durchgeführt und umfasst die Identifikation, Bewertung, Steuerung und Überwachung der Risiken. Die Identifikation und Bewertung von Risiken erfolgt systematisch im Rahmen von Risk-Assessments «bottom-up» und wird «top-down» auf Unternehmensebene bestätigt. Das versicherungstechnische Risiko sowie Markt- und Kreditrisiken werden

zur Ermittlung der Solvenzquoten quantitativ ermittelt. Operationelle und strategische Risiken werden unter Betrachtung der Eintrittswahrscheinlichkeit und des potenziellen Schadensmasses qualitativ bewertet. Im Rahmen der Steuerung werden für jedes Risiko die Strategie und entsprechende Massnahmen zur Risikobewältigung festgelegt und dokumentiert. Die Überwachung der Risiken erfolgt mittels Berichterstattung an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat.

Funktionen Risikomanagement, Interne Revision und Compliance sowie deren Implementierung im Versicherungsunternehmen

Die Organisation des Risikomanagements erfolgt nach dem Konzept der drei Verteidigungslinien. Die Fachstelle Risikomanagement als 2. Verteidigungslinie stellt den Betrieb eines angemessenen und wirksamen Risikomanagements und dessen Weiterentwicklung sicher. Sie koordiniert die Umsetzung von qualitätssichernden Massnahmen und überprüft deren Wirksamkeit. Zudem berichtet die Fachstelle Risikomanagement regelmässig zuhanden der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates.

Die Fachstelle Compliance ist verantwortlich für die Bewirtschaftung der Compliance-Risiken und unterstützt zusätzlich die Fachstelle Risikomanagement in ihrer Tätigkeit.

Die beiden Fachstellen Risikomanagement und Compliance sind, unabhängig von den operativen Bereichen, bei der Leitung Legal, Risk und Compliance im Geschäftsbereich Direktion angesiedelt und werden vom Vorsitzenden der Geschäftsleitung (CEO) geführt. Es besteht zudem eine direkte Berichterstattungslinie an den Verwaltungsrat. Die Fachstellen Risikomanagement und Compliance führen ihre Aufgaben für alle Gesellschaften von ÖKK durch.

Im Rahmen des Integralen Risikomanagements (IRM) umfasst die Abteilung Legal, Risk und Compliance organisatorisch zusätzlich das Business Continuity Management, das Interne Kontrollsystem (IKS) und den Datenschutz. Für die Informationssicherheit ist die Bereichsleitung Informatik und Logistik verantwortlich.

Die Interne Revision ist dem Verwaltungsrat unterstellt und wird administrativ von der Leitung Legal, Risk und Compliance geführt.

Wesentliche Änderungen im Risikomanagement während der Berichtsperiode

Die Inhalte der Risikomanagement-Dokumente (Strategie, Reglement und Ausführungsbestimmungen) wurden im Jahr 2022 überarbeitet und vom Verwaltungsrat genehmigt resp. zur Kenntnis genommen.

Allgemeine Beschreibung des implementierten Internen Kontrollsystems

Das IKS ist Bestandteil des Integralen Risikomanagements von ÖKK. Es sichert die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäfts-, Management- und Unterstützungsprozesse auf gesetzlicher und aufsichtsrechtlicher Basis und stellt eine ordnungsgemässe finanzielle Berichterstattung sicher. Dazu umfasst das IKS Massnahmen für die angemessene Steuerung wesentlicher operationeller Risiken mit dem Fokus auf:

- finanzielle Verlustmöglichkeiten;
- gesetzliche, aufsichtsrechtliche und ÖKK-interne Pflichtverletzungen;
- Reputationsschäden;
- Betrugsmöglichkeiten;
- fehlerhafte Informationen in den IT-Systemen.

Die Umsetzung dieser Massnahmen erfolgt dabei mittels Kontrollen und Schlüsselkontrollen auf Unternehmens-, Prozess- und Informationssicherheitsebene.

Die Fachstelle IKS der Abteilung Legal, Risk und Compliance bildet die unabhängige Kontrollfunktion und berät als 2. Verteidigungslinie die prozessverantwortlichen Personen bei der Identifikation und Dokumentation der Risiken und Kontrollen. Zudem steuert und überwacht sie das IKS toolbasiert und stellt dessen Weiterentwicklung sicher. Weiter ist die Fachstelle IKS für die Berichterstattung zuhanden der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat verantwortlich.

Die Interne Revision als 3. Verteidigungslinie überprüft die Wirksamkeit des IKS sowie die Geschäfts-, Management- und Unterstützungsprozesse gemäss Prüfplan.

2.4. Risikoprofil

Versicherungsrisiko

Die ÖKK Versicherungen AG zeichnet Risiken sowohl im Bereich der Privat- als auch der Unternehmenskunden und bietet zahlreiche auf die Kunden abgestimmte Produkte an. Die Berechnung der Prämien erfolgt nach aktuariellen Grundsätzen und entspricht dem Risikoprofil der angebotenen Produkte. Die Überprüfung der Rentabilität erfolgt anhand eines umfassenden Controlling-Systems, welches bei allfälligen Verschiebungen in der Zusammensetzung der Bestände eine rasche Umsetzung von Korrekturmassnahmen ermöglicht.

In der Einzelkrankenversicherung bestehen die grössten Risiken in der Zunahme der Gesundheitskosten und der demographischen Entwicklung. Dies wirkt sich insbesondere bei den höheren Spitalversicherungen (halbprivate oder private Deckung) aus. Zudem werden im Bereich der alternativen Medizin steigende Kosten vermerkt. Bei den Kindern und Jugendlichen stellt die Kieferorthopädie einen grossen Risikofaktor dar. Durch kontinuierliche Schulungen ist die ÖKK Versicherungen AG stets bestrebt, ein umfassendes Risikobewusstsein in der gesamten Organisation zu erreichen.

Das Kollektivtaggeldgeschäft wird im Markt (Kranken- und Privatversicherungen) teilweise mit massiven Verlusten betrieben. Im Vergleich zu den Mitbewerbern weist ÖKK deutlich tiefere Schadensätze aus, dies insbesondere aufgrund der in den letzten Jahren konsequent durchgeführten Sanierung.

Das Risikoprofil hat sich aus folgenden Gründen verändert:

1. Konsequente Sanierung des bestehenden Geschäfts. Verträge im Taggeld wurden gekündigt oder neu tarifiert. Die im Bestand verbleibenden Risiken werden dadurch rentabler.
2. Im Portfolio von ÖKK befinden sich aufgrund der Sanierung deutlich weniger Risiken, insbesondere in Branchen mit erhöhter Schadenbelastung.
3. Gezielte Steuerung des Neugeschäfts über branchenabhängige Einschränkungen und bedarfsgerechte Tarifierung. Dies führt zu einer Verbesserung der Profitabilität.

Die Rentabilität des Portfolios in der Taggeldversicherung wird mit geeigneten Controlling-Instrumenten konsequent überwacht. Aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse erfolgt jedes Jahr eine Neuberechnung des bestehenden Branchentarifs und die Überarbeitung der Underwriting-Guidelines. Damit soll sichergestellt werden, dass das Underwriting im Einklang mit der aktuellen Risikobereitschaft der ÖKK Versicherungen AG handelt.

Die ÖKK Versicherungen AG betreibt die obligatorische Unfallversicherung im Sinne von Art. 68 Abs. 1 lit. c über die KVG-Gesellschaft ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG. Lediglich die Unfallzusatzversicherung (UVG-Z) wird über die ÖKK Versicherungen AG durchgeführt. Das Volumen ist klein, die darin enthaltenen Risiken sind verhältnismässig gering.

Neben den Zeichnungsrichtlinien verfügt die ÖKK Versicherungen AG auch über eine medizinische Risikoprüfung, welche die Risiken einschätzt und nach Bedarf einzelne Fälle mit dem Vertrauensarzt abstimmt. Je nach Schwere der vorbestandenen Leiden wird ein entsprechender Leistungsausschluss formuliert oder der betreffende Versicherungsantrag – im Sinne einer Risikominimierung – abgelehnt. Die medizinische Risikoprüfung ist in erster Linie im Privatkundengeschäft tätig. Im Unternehmenskundengeschäft erfolgt eine standardmässige Überprüfung vor allem bei kleineren Betrieben. Ein zusätzlicher Beitrag zur Beherrschung der Risiken lässt sich mit der Prüfung von allfälligen Anzeigepflichtverletzungen bei Einreichen einer Leistungsforderung realisieren. Dabei handelt es sich um vorbestandene Beschwerden, die beim Abschluss nicht deklariert wurden.

Aus der nachstehenden Tabelle ist ersichtlich, wie sich das Versicherungsrisiko im Vergleich zum Vorjahr entwickelt hat:

	Werte in CHF Mio.		**Veränderungen**	
	SST 2023	**SST 2022**	**in Mio.**	**in %**
Versicherungsrisiko (Expected Shortfall)	-70.1	-74.8	4.7	-6.3
Erwartetes versicherungstechnisches Ergebnis				
Kollektivtaggeldversicherung	2.5	4.2	-1.7	-40.0

Marktrisiko

Das Marktrisiko der ÖKK Versicherungen AG steigt nur geringfügig um CHF 0,4 Mio. auf CHF 42,5 Mio. Diese Erhöhung ist insbesondere auf ein höheres Zinsrisiko und einen tieferen Diversifikationseffekt zurückzuführen. Diese Effekte konnten das aufgrund des tieferen Anlagevolumens gesunkene Aktienrisiko und das Immobilienrisiko kompensieren. Das im SST-Template berechnete erwartete finanzielle Ergebnis reduziert sich aufgrund des tieferen Anlagevolumens entsprechend.

	Werte in CHF Mio.		**Veränderungen**	
	SST 2023	**SST 2022**	**in Mio.**	**in %**
Marktrisiko (Expected Shortfall)	-42.5	-42.1	0.4	1.0
Erwartetes finanzielles Ergebnis	4.4	5.1	-0.7	-13.7

Kreditrisiko

Im SST 2023 wurden die Obligationeneinzeltitel gemäss Vorgabe der FINMA mit dem Merton-Modell abgebildet. Die Obligationenfonds wurden im Rahmen einer nicht wesentlichen Vereinfachung (RZ 15/16 FINMA-RS 2017/3) zusammen mit den übrigen Forderungen mit dem Basel III-Ansatz berücksichtigt.

Der Kapitalbedarf der ÖKK Versicherungen AG für das Kreditrisiko beläuft sich gemäss Basel III auf CHF 2.8 Mio. Hinzu kommen CHF 0.6 Mio. aus den im Merton-Modell abgebildeten Obligationeneinzeltiteln. Insgesamt beträgt das Kreditrisiko CHF 3.4 Mio. (Vorjahr CHF 3.9 Mio.).

			SST 2023		SST 2022		Δ 2023/2022	
	Kategorie		**ohne Kreditrisiko-minderung**	**Risiko-gewichtet**	**ohne Kreditrisiko-minderung**	**Risiko-gewichtet**	**ohne Kreditrisiko-minderung**	**Risiko-gewichtet**
A) 1	Zentralregierungen und Zentralbanken		29'880'527	10'262'256	33'000'695	10'447'519	-3'120'168	-185'262
A) 2	Öffentlich-rechtliche Körperschaften		6'527'135	3'343'118	7'201'479	3'956'218	-674'344	-613'100
A) 3	BIZ, IWF, multilat. Entwicklungsbanken		1'157'181	432'165	1'728'461	687'685	-571'280	-255'520
A) 4	Banken und Effektenhändler		13'868'154	3'341'684	26'073'650	7'745'619	-12'205'496	-4'796'751
A) 5	Gemeinschaftseinrichtungen		-	-	-	-	-	-
A) 6	Börsen und Clearinghäuser		-	-	-	-	-	-
A) 7	Unternehmen		19'960'844	17'922'145	28'471'549	22'446'454	-8'510'704	-4'524'309
B) 6	Übrige Positionen	100%	31'157	31'157	39'052	39'052	-7'895	-7'895
	Risikogewichtete Aktiven		**71'424'998**	**35'332'526**	**96'514'886**	**45'322'548**	-25'089'888	-10'382'838
	Verhältnis ohne "CRM/Risikogewichtet"			49.5%		47%		2.00%
	Kapitalbedarf für Kreditrisiko	**8 %**		**2'826'602**		**3'625'804**		-830'627
	in % des Anlagevolumens			3.96%		3.76%		0.16%

Die mit Basel III abgebildeten risikogewichteten Aktiven mit einem Kurswert von CHF 71.4 Mio. (Vorjahr 96.5 Mio.) ergaben einen Risikobetrag von CHF 35.3 Mio. (45.3 Mio.) Mit den nach Basel III vorgegebenen 8.0% erreicht das Kreditrisiko CHF 2.8 Mio. (analog zum Vorjahr CHF 3.6 Mio.).

Das Verhältnis der «Positionen ohne Kreditrisikominderung» zu den «risikogewichteten Positionen» verbessert sich von 47.0 % auf 49.5 %, was auf ein leicht höheres Durchschnittsrating hinweist.

Operationelle Risiken und weitere wesentliche Risiken

Unter operationellen Risiken versteht ÖKK das Risiko von Kosten aufgrund ungenügender oder misslungener Prozesse sowie systemtechnischer oder durch Mitarbeitende verursachter Ereignisse. Bestandteile der operationellen Risiken sind beispielsweise Betriebsunterbrechungen, Compliance-Verstösse sowie Reputationsschäden.

Operationelle Risiken sind Risikoverantwortlichen aus allen Bereichen von ÖKK zugeordnet. Massnahmen zur Risikobewältigung werden insbesondere mit dem IKS und dem BCM sowie dem Notfall- und Krisenmanagement umgesetzt.

Weiter als wesentliche Risiken identifiziert sind strategische Risiken. Darunter fallen Risiken von Nachteilen aus ungünstigen Veränderungen der externen Rahmenbedingung oder aufgrund unzureichender Ausrichtung der unternehmerischen Aktivitäten auf den Markt. Im Fokus stehen dabei insbesondere politische, gesetzliche und aufsichtsrechtliche sowie volkswirtschaftliche Risiken.

Risikoexponierung aufgrund wesentlicher ausserbilanzieller Positionen und der Risikoübertragung auf Zweckgesellschaften (SPV)

Die ÖKK Versicherungen AG weist in der Berichtsperiode keine Risikoexponierung der beschriebenen Faktoren auf.

Wesentliche Risikokonzentrationen, denen die ÖKK Versicherungen AG ausgesetzt ist

Innerhalb des Krankentaggeldbereichs gibt es keine Risikokonzentrationen (einzelne Unternehmen, einzelne Branchen). Aufgrund der in den letzten Jahren durchgeführten Sanierung des Taggeld-Geschäfts konnte eine noch bessere Diversifikation des Portfolios erreicht werden.

2.5. Bewertung

Wert der Aktiven, getrennt nach Anlageklassen

Siehe Kapitel 3.1 «Bilanz» sowie «Marktnahe Bilanz solo».

Beschreibung der zur Bewertung verwendeten Grundlagen und Methoden

Siehe Kapitel 3.4 «Anhang».

Quantitative und qualitative Erläuterungen wesentlicher Unterschiede in den Grundlagen und Methoden zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und der Bewertung für den Jahresbericht

In der statutarischen Bilanz werden die festverzinslichen Kapitalanlagen zum Amortized-Wert sowie die Aktien und ähnliche Anlagen zum Niedrigstwert bewertet. Auch werden in der statutarischen Bilanz Rückstellungen für die marktspezifischen Risiken der Kapitalanlagen gebildet oder aufgelöst, um Schwankungen der aktuellen Werte Rechnung zu tragen. Die Rückstellungen werden bis zur Höhe der Summe des Markt- und des Kreditrisikos des aktuellen SST geäufnet.

In der marktnahen Bilanz, welche Solvabilitätszwecken dient, werden die Kapitalanlagen zu Marktwerten per Bilanzstichtag bewertet. Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen können als Eigenmittel angerechnet werden.

Für alle bis zum Abschlussstichtag angemeldeten Schadenfälle werden Rückstellungen gebildet, die eine Schätzung aller inskünftig für diese Schadensfälle noch zu leistenden Zahlungen und Bearbeitungskosten darstellen. Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden mittels zweier Methoden berechnet: Einerseits mittels der Pauschalwert-Methode, andererseits nach der anerkannten aktuariellen Chain-Ladder-Methode. Um dem Vorsichtsprinzip nach OR gerechtet zu werden, wird der höhere Bedarf sichergestellt. Die ÖKK Versicherungen AG erfüllt die Anforderungen zu den versicherungstechnischen Rückstellungen vollumfänglich.

Darüber hinaus existiert seit dem 1.1.2008 für Erwerbsausfall-Leistungen eine Rückversicherung bei Swiss Re für hohe Löhne, um das Höchstschadenrisiko zu begrenzen. Auf den Schadenexzedenten wurde auch schon zugegriffen. Das Instrument bildet für die ÖKK Versicherungen AG einen integralen Bestandteil von aktivem Risikomanagement und hat sich bewährt.

In der marktnahen Bilanz werden Schwankungsrückstellungen als risikotragendes Kapital angerechnet. Bei den Schadensrückstellungen der Erwerbsausfallversicherung und des UVG-Z werden die Differenzen zwischen den Pauschalwerten und den aktuariellen Werten als risikotragendes Kapital angerechnet.

Brutto- und Netto-Wert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen

Siehe Kapitel 3.1 «Bilanz in CHF» sowie Kapitel 3.6 «Rückstellungen».

Beschreibung der zur Bewertung verwendeten Grundlagen, Methoden und Hauptannahmen

Siehe Kapitel 3.4 «Anhang».

Quantitative und qualitative Erläuterungen wesentlicher Unterschiede in den Grundlagen, Methoden und Hauptannahmen zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und der Bewertung für den Jahresbericht

Es wird auf die Ausführungen im Kapitel 2.5 «Quantitative und qualitative Erläuterungen wesentlicher Unterschiede in den Grundlagen und Methoden zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und der Bewertung für den Jahresbericht» verwiesen.

Wert des Mindestbetrags und der sonstigen Effekte auf das Zielkapital

Der Mindestbetrag (market-value margin) beträgt CHF 27.0 Mio. und reduziert sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 6.8 Mio. Im Weiteren wird auf Kapital 2.7 verwiesen.

Beschreibung der zur Bestimmung des SST verwendeten Grundlagen, Methoden und Hauptannahmen

Für die SST-Ermittlung wurden die von der FINMA zur Verfügung gestellten Standardmodelle verwendet. Es wurden keine unternehmensindividuellen Anpassungen vorgenommen.

Erwartetes versicherungstechnisches Ergebnis

Hier handelt es sich um eine Prognose des betriebswirtschaftlichen Bedarfs. Es wird im Grundsatz auf Basis des im vorangegangenen Jahr im Rahmen der Prämienkalkulation ermittelten Budgets pro Produkt bzw. Sparte eingestellt (unter Berücksichtigung allfälliger Anpassungen auf Basis von Entwicklungen seit Durchführung der Prämienkalkulation). Dies gilt für alle Ertrags- und Aufwandpositionen. Bei den Rückstellungen richtet sich die ÖKK Versicherungen AG nach dem Bedarf.

Für das Einzelkrankengeschäft und für das übrige Geschäft muss im SST keine Angabe gemacht werden.

Erwartetes finanzielles Ergebnis

Die Berechnungsgrundlagen dieser Prognose beruhen auf Vorgaben der FINMA.

Wert der Rückstellungen für übrige Verbindlichkeiten

Es werden keine Rückstellungen für übrige Verbindlichkeiten geführt.

Beschreibung der zur Bewertung verwendeten Grundlagen, Methoden und Hauptannahmen

Es werden keine Rückstellungen für übrige Verbindlichkeiten geführt.

2.6. Kapitalmanagement

Ziele, Strategie und Zeithorizont der Kapitalplanung

Zur Prüfung der Unternehmensfortführung und Auswirkungen einzelner potenzieller strategischer Entscheidungen sowie zusätzlicher Chancen werden Projektionen auf Basis einer Vierjahresplanung durchgeführt und die daraus resultierenden Ergebnisse und der Risikokapitalbedarf näher ermittelt. Den Ausgangspunkt bildet das Jahr 2021 mit dem prognostizierten SST-Quotienten 2022. Die effektive Kapitalplanung erfolgt sodann für die Jahre 2022 bis und mit 2025 auf Basis der Planrechnung der jeweiligen Jahre. Die Resultate und Schlussfolgerungen werden im ORSA-Bericht zusammengefasst.

Struktur, Höhe und Qualität des im Jahresbericht ausgewiesenen Eigenkapitals

Im Jahresbericht wird das statutarische Eigenkapital von CHF 85.3 Mio. ausgewiesen. Es setzt sich zusammen aus dem Gesellschaftskapital von CHF 21.0 Mio., den gesetzlichen Kapitalreserven über CHF 1.7 Mio. sowie den gesetzlichen und freiwilligen Gewinnreserven von CHF 62.6 Mio.

Beschreibung allfälliger wesentlicher Änderungen während der Berichtsperiode

Während der Berichtsperiode gab es keine Änderungen der Rechnungslegung. Die im Anhang ausgewiesenen Bewertungsgrundsätze wurden stetig angewendet.

Quantitative und qualitative Erläuterungen wesentlicher Unterschiede zwischen dem im Jahresbericht ausgewiesenen Eigenkapital und der Differenz zwischen den für Solvabilitätszwecke marktnah bewerteten Aktiven und Passiven

Die wesentlichen Unterschiede zwischen statutarischer und marktnaher Bilanz setzen sich gemäss den folgenden Positionen zusammen:

	2023 (in CHF Mio.)	**2022** (in CHF Mio.)
Kapitalanlagen	17.7	39.1
Wertschwankungsrückstellungen Kapitalanlagen	7.0	11.0
Versicherungstechnischer Rückstellungen	77.1	78.9
Langzeitverpflichtungen	118.7	109.3
Sonstige Rückstellungen	0.0	0.3
Verbindlichkeiten	3.5	3.1
Total	**224.0**	**241.7**

2.7. Solvabilität

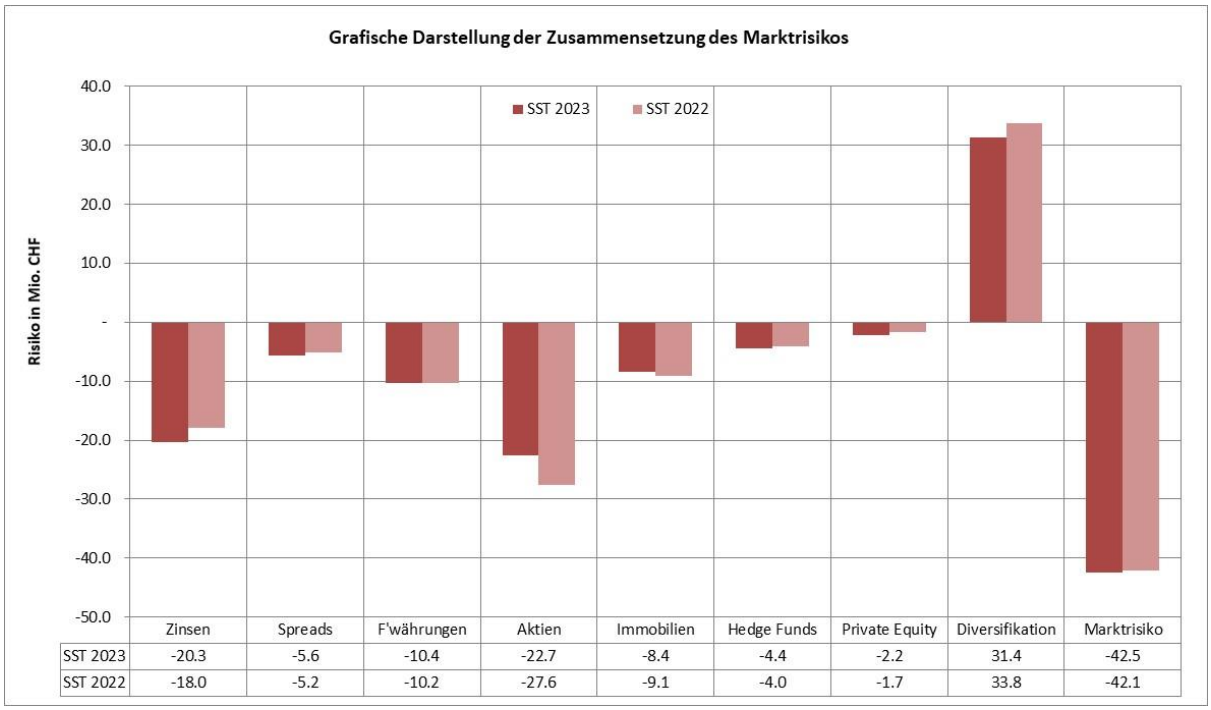
Die ÖKK Versicherungen AG verwendet gemäss Mitteilung der FINMA vom 20. Oktober 2022 weiterhin das SST-Standardmodell. Es wurden keine unternehmensindividuellen Anpassungen vorgenommen.

Aufteilung des Zielkapitals in seine wesentlichen Komponenten

Vorzeichenkonvention: ZK = Summe der Komponente; SCR = ZK-MVM.	**SST 2023**				**SST 2022**	
	Mio. CHF	Rel. Diff. Vorjahr	Anteil SCR	Rel. Diff. Vorjahr	Mio. CHF	Anteil SCR
Einjahresrisikokapital (SCR)	82.5	-3%	100%	0%	84.6	100%
Zielkapital (ZK)	109.5	-8%	133%	-5%	118.5	140%
Marktrisiko	42.5	1%	51%	3%	42.1	50%
Kreditrisiko	3.4	-14%	4%	-12%	3.9	5%
Versicherungsrisiko	70.1	-6%	85%	-4%	74.8	88%
Diversifikationseffekt	-26.5	-2%	-32%	1%	-27.0	-32%
Negative des erwarteten finanz. Ergebnisses	-4.4	-14%	-5%	-12%	-5.1	-6%
Negative des erwarteten vers. Ergebnisses	-2.5	-40%	-3%	-38%	-4.2	-5%
Szenarieneffekt	0.0		0%		0.0	0%
Zusätzliche Effekte	0.0		0%		0.0	0%
Mindestbetrag (MVM)	27.0	-20%	33%	-18%	33.8	40%

Das Zielkapital beträgt im SST 2023 CHF 109.5 Mio. Es reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr (CHF 118.5 Mio.) um CHF 9.0 Mio. bzw. 7.6 % und besteht aus dem Einjahresrisikokapital (CHF 82.5 Mio.) sowie dem MVM (CHF 27.0 Mio.).

Aufteilung des Marktrisikos und des Versicherungsrisikos in seine wesentlichen Komponenten



	Zinsen	Spreads	F'währungen	Aktien	Immobilien	Hedge Funds	Private Equity	Diversifikation	Marktrisiko
SST 2023	-20.3	-5.6	-10.4	-22.7	-8.4	-4.4	-2.2	31.4	-42.5
SST 2022	-18.0	-5.2	-10.2	-27.6	-9.1	-4.0	-1.7	33.8	-42.1

Gründe für Abweichungen zum Vorjahr:

- Das Zinsrisiko erhöhte sich trotz des tieferen Anlagevolumens um CHF +2.3 Mio. Getrieben wird dies durch die Zinskurve und Insurance Cashflows;
- Tiefere Aktienpositionen reduzieren das Marktrisiko der Aktien (CHF -4.9 Mio.);
- Reduktion der Immobilienquote führte zu tieferen Risiken (CHF -0.7 Mio.);
- Die Quote der Alternativen Anlagen (Hedge Fund / Private Equity) erhöhte sich aufgrund der positiven Performance. Die führte zu CHF 0.9 Mio. höherem Risiko;
- Der Diversifikations-Effekt reduzierte sich um CHF 2.4 Mio.;
- Insgesamt erhöht sich das Marktrisiko um CHF 0.4 Mio. auf CHF 42.5 Mio.

Versicherungsrisiko

Das Versicherungsrisiko der Krankenversicherung besteht beim SST 2023 aus dem Versicherungsrisiko der Langzeitverpflichtungen sowie aus dem Kollektivtaggeld.

Das Versicherungsrisiko beläuft sich auf CHF 70.1 Mio. und ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 4.7 Mio. bzw. 6.3 % gesunken.

Aufteilung des risikotragenden Kapitals (RTK) in seine wesentlichen Komponenten

	SST 2023				SST 2022	
Vorzeichenkonvention: **RTK = Aktiven - Fremdkapital + Abzüge + Ergänzendes Kapital + zusätzliches Kapital**	**in CHF Mio.**	**Rel. Diff. Vorjahr**	**Anteil Bilanzsumme SST-Bilanz**	**Rel. Diff. Vorjahr**	**in CHF Mio.**	**Anteil Bilanzsumme SST-Bilanz**
Risikotragendes Kapital (TRK)	295.5	-9%	124%	3%	324.9	120%
Marktnaher Werkt Aktiven	238.8	-12%	100%	0%	271.1	100%
Kapitalanlagen	214.3	-11%	90%	1%	241.7	89%
Übrige Aktiven	24.5	-17%	10%	-5%	29.4	11%
davon Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	0.0		0%		0.0	0%
Fremdkapital	-66.7	5%	-28%	19%	-63.8	-24%
Best Estimate der Versicherungsverpflichtungen	-72.1	8%	-30%	22%	-66.9	- 25%
Marktnaher Wert der übrigen Verbindlichkeiten	5.4	74%	2%	98%	3.1	1%
Abzüge	-10.0	0%	-4%	14%	-10.0	-4%
Ergänzendes Kapital und zusätzliches Kapital	0.0		0%		0.0	0%

Das Risikotragende Kapital nimmt um CHF 29.4 Mio. ab und beträgt im SST 2023 CHF 295.5 Mio. Die Kapitalanlagen nehmen aufgrund des schlechten Börsenjahres um CHF 27.4 Mio. ab. Ebenfalls einen grossen Einfluss hat das Fremdkapital, welches von den Langzeitverpflichtungen getrieben ist. Die Langzeitverpflichtungen stellen wiederum ein Guthaben dar. Diese betrugen im Vorjahr CHF -109.3 Mio. und sind im SST 2023 auf CHF -118.7 Mio. angestiegen. Der Anstieg dieses Guthabens wurde durch die höhere Zinskurve gedämpft.

Die Abzüge von CHF 10.0 Mio. sind unverändert und beinhalten die Dividende an die Muttergesellschaft (ÖKK Holding AG). Weitere Abzüge sind nicht vorhanden.

Das Versicherungsunternehmen kommentiert die ausgewiesene Solvabilität

SST-Erhebung	**SST 2023**	**SST 2022**	**SST 2021**
SST-Quotient	325.4 %	343.9 %	318.5 %

Der SST 2023 ergibt einen Quotienten von 325.4 % (-18.5 % gegenüber dem Vorjahr).

Mit dem erreichten Quotienten befindet sich die ÖKK Versicherungen AG im «grünen Bereich» gemäss RS 2017/3 RZ 199, da die Schwelle von 100 % deutlich übertroffen wird. Dies war bereits in den Vorjahren der Fall.

ÖKK stellt sicher, dass der SST-Bericht 2023 der ÖKK Versicherungen AG korrekt und unter Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Bestimmungen erstellt und der FINMA eingereicht wurde. Die entsprechende Beurteilung ist noch ausstehend. Die publizierten Informationen zur Solvabilität decken sich mit den Angaben, welche der FINMA zugestellt wurden.

3. Jahresrechnung ÖKK Versicherungen AG

3.1. Bilanz in CHF

		31.12.2022		31.12.2021	
		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
	Anlagevermögen				
1.1.1	Immobilien	0		0	
1.1.2	Beteiligungen	0		0	
1.1.3	*Festverzinsliche Wertpapiere*	*10'264'967*		*11'542'606*	
1.1.4	*Darlehen*	*0*		*0*	
1.1.5	*Hypotheken*	*0*		*0*	
1.1.6	*Aktien*	*889'022*		*913'000*	
1.1.7	*Übrige Kapitalanlagen*	*185'426'609*		*190'173'726*	
1.1	Kapitalanlagen	196'580'598		202'629'332	
	Total Anlagevermögen	**196'580'598**		**202'629'332**	
	Umlaufsvermögen				
1.5	Flüssige Mittel	7'977'515		11'664'065	
	Forderungen bei Koop-Partnern / Versicherern	*1'955'247*		*1'354'107*	
	Forderungen bei Konzerngesellschaften	*13'717'361*		*14'733'255*	
1.10	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	15'672'608		16'087'362	
1.11	Uebrige Forderungen	838'316		1'602'859	
1.14	Aktive Rechnungsabgrenzungen	31'157		39'052	
	Total Umlaufsvermögen	**24'519'596**		**29'393'338**	
	Fremdkapital				
2.1	Versicherungstechnische Rückstellungen		126'419'535		124'078'340
2.3	Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		4'000'000		11'268'890
2.4	Verzinsliche Verbindlichkeiten				
2.5	Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten				
2.6	Depotverbindlichkeiten aus abgegebener RV				
	Verbindlichkeiten bei Rückversicherungen		*12'760*		*19'939*
	Verbindlichkeiten bei Koop-Partnern / Versicherern		*456'747*		*671'792*
	Verbindlichkeiten bei Konzerngesellschaften		*0*		*0*
2.7	Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft		469'507		691'731
2.8	Sonstige Passiven		3'530'100		3'096'888
2.9	Passive Rechnungsabgrenzungen		1'394'125		5'747'656
2.10	Nachrangige Verbindlichkeiten				
2.11	**Total Fremdkapital**		**135'813'267**		**144'883'505**
	Eigenkapital				
2.12	Gesellschaftskapital		21'000'000		21'000'000
2.13	Gesetzliche Kapitalreserven		1'715'000		1'715'000
2.14	Gesetzliche Gewinnreserven		10'500'000		10'500'000
	Freie Reserven		*43'800'000*		*28'000'000*
	Gewinnvortrag		*124'165*		*191'954*
	Jahresergebnis		*8'147'762*		*25'732'211*
2.15	Freiwillige Gewinnreserven		52'071'927		53'924'165
2.16					
2.17	**Total Eigenkapital**		**85'286'927**		**87'139'165**
	Total Aktiven / Passiven	**221'100'194**	**221'100'194**	**232'022'670**	**232'022'670**

3.2. Erfolgsrechnung in CHF

		2022	2021
1	*Bruttoprämie*	*185'044'875*	*179'362'777*
1	*Delkredere-Abgeltung*	*-1'901'943*	*-1'863'350*
1	*Prämienrückerstattungen an Kooperationspartner*	*-3'948'872*	*-3'751'258*
2	*Anteil Rückversicherung an Bruttoprämie*	*-139'060*	*-135'839*
3	**Prämie für eigene Rechnung**	**179'055'000**	**173'612'330**
4	Veränderung der Prämienüberträge		
6	**Verdiente Prämien für eigene Rechnung**	**179'055'000**	**173'612'330**
7	Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0	0
8	**Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft**	**179'055'000**	**173'612'330**
9	*Zahlungen für Versicherungsfälle Brutto*	*-123'695'068*	*-111'842'568*
10	*Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle*	*0*	*68'838*
11	*Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen*	*-1'135'340*	*-5'466'774*
14	Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-124'830'408	-117'240'504
15	*Abschluss- und Verwaltungsaufwand*	*-40'832'461*	*-39'747'332*
17	Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-40'832'461	-39'747'332
18	Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rng.	-1'205'856	-1'145'962
	+ Finanzerträge	*3'919'108*	*8'836'825*
	+ Zuschreibungen	*333'533*	*143'924*
	+ Auflösung von Rückstellungen Wertschriften	*7'000'000*	*10'000'000*
20	Erträge aus Kapitalanlagen	11'252'641	18'980'749
	- Finanzaufwand	*-1'477'692*	*-716'718*
	- Wertberichtigung auf Wertschriften	*-12'266'560*	*-1'613'145*
	- Bildung Rückstellungen Wertschriften	*0*	*0*
21	Aufwendungen aus Kapitalanlagen	-13'744'252	-2'329'863
22	Kapitalanlagenergebnis	-2'491'611	16'650'886
24	Sonstige finanzielle Erträge	0	0
25	Sonstige finanzielle Aufwendungen	-4'315	-9'539
26	**Operatives Ergebnis**	**9'690'349**	**32'119'879**
	Sonstiger Ertrag	*2'141'862*	*1'747'397*
	Auflösung sonstige Rückstellungen	*268'890*	*0*
	Auflösung Sicherheitsrückstellungen	0	0
28	Sonstige Erträge	2'410'752	1'747'397
	Sonstiger Aufwand	-3'403'339	-2'963'406
	Bildung sonstige Rückstellungen	*0*	*0*
	Bildung Sicherheitsrückstellungen		
29	Sonstige Aufwendungen	-3'403'339	-2'963'406
31	**Gewinn vor Steuern**	**8'697'762**	**30'903'870**
32	Direkte Steuern	-550'000	-5'171'659
33	**Jahresergebnis**	**8'147'762**	**25'732'211**

3.3. Eigenkapitalnachweis

	Gesell-schafts-kapital	Gesetzliche Kapital-reserven	Gesetzliche Gewinn-reserven	Freiwillige Gewinn-reserven	Total
Eigenkapital per 01.01.2022	**21'000'000**	**1'715'000**	**10'500'000**	**53'924'166**	**87'139'165**
Gewinnverteilung Vorjahr – Dividenden				-10'000'000	-10'000'000
Gewinn Berichtsjahr				8'147'762	8'147'762
Eigenkapital per 31.12.2022	**21'000'000**	**1'715'000**	**10'500'000**	**52'071'928**	**85'286'927**

3.4. Anhang

Stetigkeit und Vergleichbarkeit der Informationen

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den ab dem 01.01.2013 gültigen Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts über die Buchführung und Rechnungslegung erstellt. Neben dem Schweizerischen Obligationenrecht werden auch die Bestimmungen der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (Art. 5–6a AVO-FINMA, gültig ab 15.12.2015) angewendet. Die Jahresrechnung 2022 wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Kapitalanlagen

Die festverzinslichen Kapitalanlagen werden zum Amortized-Wert bewertet, Aktien und ähnliche Anlagen zum Niedrigstwert. Die Bildung und Auflösung der Wertberichtigungen wird unter Erfolg aus Kapitalanlagen ausgewiesen.

Forderungen

Die Forderungen werden mit ihrem Nominalbetrag eingesetzt und betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

Fremdwährungen

Fremdwährungen werden in CHF zum Tageskurs (Erfolgsrechnung) beziehungsweise Jahresendkurs (Bilanz) umgerechnet. Für die Jahresendkurse werden folgende Kurse der Eidgenössischen Steuerverwaltung verwendet:

1 EUR = 0.9875 CHF 1 GBP = 1.1129 CHF

1 USD = 0.9252 CHF 100 JPY = 0.7012 CHF

Steuerrückstellungen

Die aus den laufenden Ertragssteuern resultierenden Rückstellungen werden unter den passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen. Die Abgrenzung basiert auf der bilanzorientierten Sichtweise und richtet sich nach den am Bilanzstichtag gültigen oder angekündigten Steuersätzen. Latente Steuern sind keine zu berücksichtigen.

Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Für alle bis zum Abschlussstichtag eingetretenen Schadensfälle werden Rückstellungen gebildet, die eine Schätzung aller inskünftig für diese Schadensfälle noch zu leistenden Zahlungen und Bearbeitungskosten darstellen. Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden gemäss Geschäftsplan ermittelt. Bei den Rückstellungen wird zudem aktuariell überprüft, ob diese ausreichend dotiert sind. Die Schwankungs- und Alterungsrückstellungen werden aktuariell berechnet und gebildet.

NICHT-VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN

Rückstellung für Überschüsse aus vermitteltem Geschäft

Unter den nicht-versicherungstechnischen Rückstellungen wurden bis 2016 Überschussbeteiligungen zurückgestellt, sofern die ÖKK Versicherungen AG für vermitteltes Geschäft weiterhin mit den bereits erhaltenen Überschüssen gehaftet hat. Die Höhe hat sich nach aktuariellen Methoden bemessen. Sie konnte maximal 100 % des Haftungssubstrats (erhaltene Überschüsse) betragen.

Allfällige Überschüsse aus vermitteltem Geschäft bis zwei Jahre werden unter den sonstigen Passiven bilanziert.

Sicherheitsrückstellungen

Sicherheitsrückstellungen werden nach den technischen Rückstellungen im Rahmen des Geschäftsplans gebildet. Sie werden maximal bis 30 % der Prämieneinnahmen oder bis zur Höhe des pessimistischsten Szenarios des aktuellen SST geäufnet.

Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungen für marktspezifische Risiken in den Kapitalanlagen werden gebildet oder aufgelöst, um Schwankungen der aktuellen Werte Rechnung zu tragen. Die Rückstellungen werden bis zur Höhe der Summe des Markt- und des Kreditrisikos des aktuellen SST geäufnet.

Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Die Periodenabgrenzung erfolgt über die aktive bzw. passive Rechnungsabgrenzung.

Die passive Rechnungsabgrenzung enthält die Verpflichtungen gegenüber den Steuerbehörden. Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalbetrag bilanziert.

Gebundenes Vermögen

Die Anlagekategorien Aktien, Kollektivanlagen Aktien und Kollektivanlagen Immobilien wurden gestützt auf Rz 215 und Rz 492 des FINMA-RS 16/05 zum Marktwert angerechnet.

Innerhalb der Aktiven sind aufgrund aufsichtsrechtlicher Bestimmungen rund CHF 158.4 Mio. bzw. 78 % dem gebundenen Vermögen zugeordnet.

Sonstige Erträge und Aufwendungen

Unter den sonstigen Erträgen sind grossmehrheitlich Gewinnanteile eines Drittrisikoprodukts verbucht worden.

Die sonstigen Aufwendungen enthalten die Markenlizenz und -nutzungsaufwendungen (CHF 1.4 Mio.) sowie an Kooperationspartner weitergegebene Gewinnanteile eines Drittrisikoprodukts.

Weitere gesetzliche Angaben

Die ÖKK Versicherungen AG hat keine Angestellten, da sämtliche Arbeiten an den Kooperationspartner ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG ausgelagert sind. Diese fungiert als Servicegesellschaft für die ganze ÖKK Gruppe. Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt demzufolge im Jahresdurchschnitt nicht über 10.

Die Aufwendungen für das Honorar der Revisionsstelle werden durch die Kranken- und Unfallversicherungen AG im Gegenzug für eine Verwaltungskostenpauschale (siehe Punkt 15 Erfolgsrechnung) übernommen. In der Kranken- und Unfallversicherungen AG beläuft sich das übernommene Honorar für die Revisionsdienstleistungen auf CHF 47’400. Für die anderen Dienstleistungen beträgt das Honorar CHF 0.

3.5. Wertschriften

Wertschriftenbestand

	2022	2021	Delta
Festverzinsliche Wertpapiere	**10'264’967**	**11'542’606**	**-1'277’639**
Aktien	**889’022**	**913’000**	**-23’978**
Anlagefonds: Immobilien	33'490’563	34'793’613	-1'303’050
Anlagefonds: Aktien	68'674’002	68'523’306	150’696
Anlagefonds: Obligationen	58'956’411	66'660’765	-7'704’354
Anlagefonds: Geldmarkt	4'559’317	1'976’192	2'583’125
Anlagefonds: Alternative Kapitalanlagen	19'746’316	18'219’850	1'526’466
Übrige Kapitalanlagen	**185'426’609**	**190'173’726**	**-4'747’117**
Kapitalanlagen	**196'580’598**	**202'629’332**	**-6'048’734**

Ergänzende Angaben zu Bilanzpositionen – Devisentermingeschäfte

Transaktion	Basiswert	Zweck	Marktwert	Fälligkeit
Verkauf 6'230'000 USD zu 0.98470	USD	Absicherung	332’470	18.01.2023
Verkauf 7'840'000 USD zu 0.98470	USD	Absicherung	418’389	18.01.2023
Kauf 452'688 USD zu 0.94310	USD	Absicherung	-520	08.03.2023
Kauf 274'420 EUR zu 0.98659	EUR	Absicherung	-2’291	11.03.2023
Total			**748’048**	

Wertschriftenerfolg

2022	Festverzinsliche Wertpapiere	Aktien	Übrige Kapitalanlagen	Total
Erträge	68’070	14’952	1'549’895	1'632’917
Realisierte Gewinne	0	0	2'286’191	2'286’191
Zuschreibungen	77’626	1’962	253’945	333’533
Kapitalertrag	**145’696**	**16’914**	**4'090’031**	**4'252’641**
Realisierte Verluste	-77’325	0	-1'941’603	-2'018’928
Abschreibungen / Wertberichtigungen	-422’504	-70’699	-9'754’429	-10'247’632
Finanzaufwand			-1'477’692	-1'477’692
Kapitalaufwand	**-499’829**	**-70’699**	**-13'173’724**	**-13'744’252**
Kapitalerfolg je Kategorie	**-354’133**	**-53’785**	**-9'083’693**	**-9'491’611**
Auflösung Sicherheitsrückstellungen				7'000’000
Total Kapitalanlagenergebnis				**-2'491’611**

2021	Festverzinsliche Wertpapiere	Aktien	Übrige Kapitalanlagen	Total
Erträge	82’266	14’016	1'365’242	1'461’524
Realisierte Gewinne	1’892	85’627	7'287’782	7'375’301
Zuschreibungen	55’461	10’941	77’522	143’924
Kapitalertrag	**139’619**	**110’584**	**8'730’546**	**8'980’749**
Realisierte Verluste	-31’476	-	-474’975	-506’451
Abschreibungen / Wertberichtigungen	-42’069	-	-1'064’625	-1'106’694
Finanzaufwand			-716’718	-716’718
Kapitalaufwand	**-73’545**	**-**	**-2'256’318**	**-2'329’863**
Kapitalerfolg je Kategorie	**66’074**	**110’584**	**6'474’228**	**6'650’886**
Auflösung Sicherheitsrückstellungen				10'000’000
Total Kapitalanlagenergebnis				**16'650’886**

Kommentar zum Anlageergebnis 2022

Die Erträge aus Kapitalanlagen beliefen sich im Berichtsjahr auf CHF 4.3 Mio., rund CHF 4.7 Mio. tiefer als im Vorjahr (CHF 9.0 Mio.). Im Vorjahr war bei den Rückstellungen auf Wertschriften eine Auflösung über CHF 10.0 Mio. enthalten. Im 2022 wurden CHF 7.0 Mio. Rückstellungen aufgelöst.

Die Aufwendungen aus Kapitalanlagen belaufen sich im Berichtsjahr auf CHF 13.7 Mio. Die realisierten Verluste schlagen im Berichtsjahr mit CHF 2.0 Mio. zu Buche.

3.6. Rückstellungen

Veränderung der Bilanzposition

	31.12.2022	31.12.2021	Delta Bilanz
Versicherungstechnische Rückstellungen	**126'419'535**	**124'078'340**	**2'341'195**
- Rückstellungen für Versicherungsleistungen	**123'666'923**	**121'233'307**	**2'433'616**
Schadensrückstellungen	64'005'455	60'488'672	3'516'783
Schwankungsrückstellungen	36'312'197	39'324'873	-3'012'676
Alterungsrückstellungen	23'349'271	21'419'762	1'929'509
- Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	**2'752'612**	**2'845'033**	**-92'421**
Nicht-versicherungstechnische Rückstellungen	**4'000'000**	**11'267'890**	**-7'268'890**
Sicherheitsrückstellungen bei Partnern		268'890	-268'890
Sicherheitsrückstellungen bei Gesellschaft		-	
Wertschwankungsrückstellungen in den Wertschriften	4'000'000	11'000'000	-7'000'000
Total	**130'419'535**	**135'347'230**	**-4'927'695**

Abgleich der Veränderungen der Rückstellungen mit der Erfolgsrechnung

	VT-RST	Nvt-RST	Verzin-sung	Total 2022	Total 2021
Versicherungstechnische Rückstellungen	**2'341'195**			**2'341'195**	**6'429'382**
- Rückstellungen für Versicherungsleistungen	**2'433'616**			**2'433'616**	**6'811'374**
Schadensrückstellungen	3'516'783			3'516'783	1'346'508
Schwankungsrückstellungen	-3'012'676			-3'012'676	4'705'966
Alterungsrückstellungen	1'929'509			1'929'509	758'900
- Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	**-92'421**			**-92'421**	**-381'992**
Nicht-versicherungstechnische Rückstellungen		**-6'063'034**	**-1'205'856**	**-7'268'890**	**-10'000'000**
Sicherheitsrückstellungen bei Partnern		936'966	-1'205'856	-268'890	-
Sicherheitsrückstellungen bei Gesellschaft					-
Wertschwankungsrückstellungen in den Wertschriften		-7'000'000		-7'000'000	-10'000'000
Total	**2'341'195**	**-6'063'034**	**-1'205'856**	**-4'927'695**	**-3'570'618**
Zweckkonforme Verwendung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen				-	-
Veränderung der Rückstellungen				**-4'927'695**	**-3'570'618**

3.7. Gewinnverwendung

Antrag über die Verwendung des Bilanzerfolges

Der Generalversammlung steht folgender Bilanzerfolg zur Verfügung:

Bilanzerfolg in CHF	2022	2021
Gewinn (+) / Verlustvortrag (-)	124’165	191’954
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	8'147’762	25'732’211
Total Bilanzerfolg	**8'271’927**	**25'924’165**

Der Verwaltungsrat beantragt folgende Gewinnverwendung:

Bilanzerfolg in CHF	2022	2021
Einlage in die freiwilligen Gewinnreserven	**-1'800’000**	15'800’000
Gewinnverteilung – Einlage in die gesetzliche Gewinnreserve	**0**	0
Gewinnverteilung – Dividende	**10'000’000**	10'000’000
Gewinnverteilung – Gewinnvortrag (+) / Verlustvortrag (-)	**71’927**	124’165
Total Bilanzerfolg	**8'271’927**	**25'924’165**

3.8. Lagebericht

Allgemeiner Geschäftsverlauf

Im abgelaufenen Berichtsjahr entwickelte sich das versicherungstechnische Geschäft der ÖKK Versicherungen AG im Rahmen der Erwartungen. Das Prämienvolumen erhöhte sich um CHF 5.4 Mio., während die Bruttoleistungen um CHF 11.9 Mio. stiegen. Der Schadensatz verschlechterte sich dadurch insgesamt.

Bei der Erwerbsausfallversicherung stieg das Prämienvolumen um CHF 6.6 Mio., während die versicherungstechnischen Leistungen um CHF 6.7 Mio. stiegen. Neu wurde die Kurzabsenzenversicherung eingeführt, die einen hohen Schadensatz aufweist. Insgesamt verschlechterte sich der Schadensatz. Im Heilungskostenbereich konnten die Prämien um CHF 1.3 Mio. gesteigert werden, während die Leistungen mit CHF 5.2 Mio. deutlich stärker stiegen.

Im Berichtsjahr wurden für die ÖKK Versicherungen AG geschäftsplanmässige Rückstellungen im Umfang von CHF 2.3 Mio. gebildet. Bei den Schadenrückstellungen wurden wegen des Wachstums rund CHF 3.5 Mio. gebildet. Bei den Schwankungsrückstellungen wurden CHF 3.0 Mio. aufgelöst, während die Altersrückstellungen mit CHF 1.9 dotiert wurden. Die weiteren aufsichtsrechtlichen Rückstellungen wurden um CHF 0.1 Mio. reduziert. Die verrechneten Verwaltungskosten erhöhten sich infolge des höheren Volumens um CHF 1.1 Mio.

Im nicht-versicherungstechnischen Geschäft haben die Kapitalanlagen aufgrund der negativen Entwicklung an den Aktien- und Anleihenmärkten eine markante Minus-Performance erlitten. Die Wertschwankungsrückstellungen auf Wertschriften wurden um CHF 7.0 Mio. aufgelöst, während die Auflösung im Vorjahr CHF 10.0 Mio. betrug. Das ausgewiesene Kapitalanlageergebnis von CHF -2.5 Mio. liegt damit gegenüber dem Vorjahresergebnis (CHF + 16.7 Mio.) deutlich tiefer.

Das operative Ergebnis belief sich auf CHF 9.7 Mio. Gegenüber dem Vorjahr (CHF 32.1 Mio.) sank es merklich um CHF 22.4 Mio.

Bei den sonstigen Erträgen wurden der zurückbehaltene Gewinn der Kooperationspartner aus dem Jahre 2020 aufgelöst und über sonstigen Aufwand gemäss Vertrag an die Kooperationspartner verteilt. Damit wurde die Praxis aus den Vorjahren fortgesetzt, indem die Gewinne jeweils zeitversetzt an die Kooperationspartner ausbezahlt werden.

Im Berichtsjahr wurden versteuerte Sicherheitsrückstellungen von CHF 0.3 Mio. aufgelöst.

Die Jahresrechnung des Geschäftsjahres 2022 weist mit CHF 8.1 Mio. einen gegenüber dem Vorjahr (CHF 25.7 Mio.) deutlich tieferen Gewinn aus. Die gesetzlichen und statutarischen Reserven sind ausreichend dotiert. Gemäss Antrag des Verwaltungsrates soll eine unveränderte Dividende von CHF 10.0 Mio. an die Muttergesellschaft (ÖKK Holding AG) ausgeschüttet werden. CHF 1.8 Mio. sollen dafür aus den freien Reserven entnommen und CHF 0.1 Mio. auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Die ÖKK Versicherungen AG hat sämtliche Arbeiten an den Kooperationspartner ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG ausgelagert. Die Kranken- und Unfallversicherungen AG fungiert als Servicegesellschaft für den Gesamtkonzern und erhält dafür eine Entschädigung, welche jährlich auf ihre Angemessenheit überprüft wird. Entsprechend verfügt die ÖKK Versicherungen AG über kein eigenes Personal.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Die ÖKK Versicherungen AG hat die Risikobeurteilung im Rahmen des bestehenden Risk Management-Prozesses aktualisiert und dokumentiert. Der Verwaltungsrat hat die relevanten Risiken diskutiert und Ziele zur Risikoreduktion sowie Massnahmen verabschiedet.

Ferner hat der Verwaltungsrat den SST-Bericht 2022 genehmigt und festgehalten, dass der SST-Quotient im Berichtsjahr mit 343.9 % (Vorjahr 318.5 %) die von der FINMA im Rundschreiben 2008/44, Anhang 4, definierten Interventionsschwellen klar übertrifft.

Um die Übereinstimmung der Jahresrechnung mit den anzuwendenden Rechnungsregeln und die Ordnungsmässigkeit der Unternehmungsberichterstattung zu gewährleisten, hat ÖKK wirksame interne Kontroll- und Steuerungssysteme eingerichtet, die regelmässig geprüft werden. Bei der Bilanzierung und Bewertung werden Einschätzungen und Annahmen bezüglich der Zukunft getroffen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Risiken identifiziert, die zu einer wesentlichen Korrektur der im Jahresabschluss dargestellten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage führen könnten.

Die Berichterstattung an die FINMA erfolgte im Berichtsjahr 2022 ohne Beanstandung.

Die ÖKK Versicherungen AG hat im 2022 das Own Risk Solvency Assessment durchgeführt und das Ergebnis in einem Bericht festgehalten. Daraus geht hervor, dass die ÖKK Versicherungen AG auch in extremen Szenarien die von der FINMA geforderten Solvenzkriterien zu erfüllen vermag.

Spezielle Ereignisse

Im Berichtsjahr 2022 gab es keine speziellen Ereignisse.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die ÖKK Versicherungen AG keine wesentlichen Forschungs- und Entwicklungsprojekte durchgeführt.

Zukunftsaussichten

Bei den Kapitalanlagen rechnen wir im 2023 aufgrund der sehr negativen Performance im letzten Jahr mit einer gewissen Erholung an den Finanzmärkten. Dennoch budgetieren wir den Kapitalertrag im 2023 vorsichtig. Für die nachfolgenden Jahre ist als Folge der sehr tiefen Zinssituation und der volatilen Aktienmärkte mit bescheidenen Erträgen zu rechnen. Das technische Geschäft muss deshalb kostendeckend geführt werden.

Auf Basis der Einschätzungen für das Jahr 2023 rechnen wir mit einem leicht höheren Prämienvolumen im Heilungskostenbereich. Bei der Leistungsentwicklung gehen wir davon aus, dass sich diese wie die Prämien gleichmässig entwickeln. Im Kollektivtaggeldgeschäft gehen wir von einem leichten Rückgang des Prämienvolumens und einer leichten Senkung des Schadensatzes aus.

Die weiteren Auswirkungen der wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen können aktuell nicht quantifiziert werden. Im Wesentlichen hängt es davon ab, wie sich die Inflation, das Wirtschaftswachstum sowie die kriegerische Auseinandersetzung in der Ukraine weiterentwickeln.

Die ÖKK Versicherungen AG ist auch nach Berücksichtigung von einschneidenden Szenarien finanziell stabil und für die Zukunft gerüstet.

4. Unternehmenserfolg Solo

Quantitative Vorlage "Unternehmenserfolg Solo NL"

		Total		Direktes Schweizer Geschäft			
				Unfall		Krankheit	
		Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
1	Bruttoprämie	173.7	179.2	2.8	3.1	170.9	176.1
2	Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-0.1	-0.1	0	0	-0.1	-0.1
3	Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	173.6	179.1	2.8	3.1	170.8	176
4	Veränderung der Prämienüberträge	0	0	0	0	0	0
5	Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0	0	0	0	0	0
6	Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	173.6	179.1	2.8	3.1	170.8	176
7	Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0	0	0	0	0	0
8	**Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)**	173.6	179.1	2.8	3.1	170.8	176
9	Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-111.8	-123.7	-1.8	-1.6	-110	-122.1
10	Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	0	0	0	0	0	0
11	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-5.5	-1.1	0	0	-5.5	-1.1
12	Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
13	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung						
14	**Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)**	-117.3	-124.8	-1.8	-1.6	-115.5	-123.2
15	Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-39.7	-40.8	-0.6	-0.7	-39.1	-40.1
16	Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	0	0			0	0
17	Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	-39.7	-40.8	-0.6	-0.7	-39.1	-40.1
18	Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-1.1	-1.2			-1.1	-1.2
19	**Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)**	-158.1	-166.8	-2.4	-2.3	-155.7	-164.5
20	Erträge aus Kapitalanlagen	18.9	11.3				
21	Aufwendungen für Kapitalanlagen	-2.3	-13.7				
22	**Kapitalanlagenergebnis (20 + 21)**	16.6	-2.4				
23	Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	0	0				
24	Sonstige finanzielle Erträge	0	0				
25	Sonstige finanzielle Aufwendungen	0	0				
26	**Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)**	32.1	9.9				
27	Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	0	0				
28	Sonstige Erträge	1.8	2.4				
29	Sonstige Aufwendungen	-3	-3.4				
30	Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	0	0				
31	**Gewinn / Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)**	30.9	8.9				
32	Direkte Steuern	-5.2	-0.6				
33	**Gewinn / Verlust (31 + 32)**	25.7	8.3				

Beträge in CHF Mio.

5. Marktnahe Bilanz Solo

Quantitative Vorlage "Marktnahe Bilanz Solo"

		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
Marktnaher Wert der Kapitalanlagen	Immobilien			
	Beteiligungen			
	Festverzinsliche Wertpapiere	11.6		9.7
	Darlehen			
	Hypotheken			
	Aktien	2.0		1.4
	Übrige Kapitalanlagen	228.1		203.2
	Kollektive Kapitalanlagen	212.7		181.8
	Alternative Kapitalanlagen	15.4		9.6
	Strukturierte Produkte			0.7
	Sonstige Kapitalanlagen	-		11.1
	Total Kapitalanlagen	**241.7**		**214.3**
Marktnaher Wert der übrigen Aktiven	Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung			
	Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten			
	Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung			
	Flüssige Mittel	11.7		8.0
	Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung			
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)			
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)			
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft			
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft			
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft			
	Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft			
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft			
	Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft			
	Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft			
	Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft			
	Sachanlagen			
	Aktivierte Abschlusskosten			
	Immaterielle Vermögenswerte			
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	16.1		15.6
	Übrige Forderungen	1.6		0.9
	Sonstige Aktiven	-		
	Nicht einbezahltes Grundkapital			
	Aktive Rechnungsabgrenzungen			
	Total übrige Aktiven	**29.4**		**24.5**
	Total marktnaher Wert der Aktiven	**271.1**		**238.8**
BEL*: Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen (einschliesslich ALV)	Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen			
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)			
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)			
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	1.1		1.1
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	-68.0		-73.2
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft			
	Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft			
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft			
	Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft			
	Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung			
	Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft			
	Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft			
Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	Nichtversicherungstechnische Rückstellungen			
	Verzinsliche Verbindlichkeiten			
	Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten			
	Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung			
	Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	-		0.5
	Sonstige Passiven	3.1		3.5
	Passive Rechnungsabgrenzungen			1.4
	Nachrangige Verbindlichkeiten			
	Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	**-63.8**		**-66.7**
	Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	**334.9**		**305.5**

*BEL: Best Estimate of Liabilities

Beträge in CHF Mio.

6. Solvabilität Solo

Quantitative Vorlage "Solvabilität Solo"

		Stichtag Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
Herleitung RTK	Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus bestmöglichem Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen plus Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	334.9	305.5
	Abzüge	-10.0	-10.0
	Kernkapital	**324.9**	**295.5**
	Ergänzendes Kapital	-	-
	RTK	**324.9**	**295.5**
Herleitung Zielkapital	Versicherungstechnisches Risiko	74.8	70.1
	Marktrisiko	42.1	42.5
	Diversifikationseffekte	-27.0	-26.5
	Kreditrisiko	4.0	3.4
	Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK	24.6	20.0
	Zielkapital	**118.5**	**109.5**
	SST-Quotient	344%	325.40%

Beträge in CHF Mio.

Es gab keine Anpassungen der Vorperiode.

Kommentar – Siehe Kapitel 2.7 «Solvabilität».

7. Zusammenfassender Bericht der Revisionsstelle

ÖKK Versicherungen AG
Landquart

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung

zur Jahresrechnung 2021

pwc

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der ÖKK Versicherungen AG

Landquart

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der ÖKK Versicherungen AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Martin Schwörer	Severin Merkle
Revisionsexperte Leitender Revisor	Revisionsexperte

Chur, 24. März 2022

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes